

SPANIEN | PYRENäEN

FR-PYREN-RENNRAD

Rennradabenteuer Pyrenäen vom Atlantik zum Mittelmeer

- Rennrad- und Gepäcktransport während der Reise
- Geführte Rennradtour
- Pässe wie Tourmalet, Pierre Saint Martin, Aspin, Portillon, Aubisque...

12 Tage ~~ab 2895 €~~

jetzt nur ab 2695 €

(gültig bis 15.11.2026)

"Auf den Spuren der Tour de France vom Atlantik zum Mittelmeer" - die Transpirinaica

Ein unvergleichliches Rennradabenteuer steht Ihnen bevor. Die Tour de France 2001 führte von Perpignan bis Pau, also von Osten nach Westen, und 2003 von Toulouse über Pau bis Biarritz. Diese 2 Touren zusammen bedeuten für uns Rennradler das ultimative Radsporterlebnis. Die Durchquerung der Pyrenäen von den nördlichen Pyrenäenausläufern bis ans Mittelmeer ist eine besondere Herausforderung. Erleben Sie in 8 Radetappen die „mythischen Pässe wie Tourmalet, Pierre Saint Martin, Aspin, Portillon, Aubisque und viele mehr.

In 8 Tagen rund 890 km und ca. 18.500 Höhenmeter. Kenner der Tour behaupten: Fährt man die Tour de France nach, so kann man sich kaum verfahren, da die ununterbrochen auf die Straße gepinselten Namen der großen Helden der Tour den Weg weisen und dem Hobby-Rennradsportler einen gewissen „Kick" und natürlich Ansporn geben.

Neben der sportlichen Herausforderung werden Sie traumhafte Landschaften und atemberaubende Ausblicke erleben. Und wenn auch einmal ein Abschnitt zu schwer sein sollte, dann kann auf der einen oder anderen Etappe der Bus zum rettenden Anker werden oder Sie fahren einmal mit der Tourenradgruppe mit, die parallel auf kürzeren und leichteren Etappen die Pyrenäen überquert.

Ebenso sind wir dem großen Wunsch unserer Rad- und Rennradkunden nachgekommen, die Reise in die Pyrenäen mit 2 weiteren Übernachtungen gemütlicher zu gestalten. Das haben wir nun mit einer Rennradtour auf der Hinreise dem Doubs entlang und auf der Rückreise der Saone entlang eingebaut. Somit ist aus einer sagenhaften Gebirgsradtour auch noch eine Urlaubsrennradtour geworden. Zwei in einem! Versuchen Sie es doch mit uns. Seit über 20 Jahren sind wir in dieser Region mit Radreisen unterwegs. Die eigentliche schwere Rennradreise vom Atlantik bis zum Mittelmeer haben wir in all ihren Bestandteilen vollumfänglich belassen. Hier liebe Rennradsportler könnt Ihr es Euch so richtig geben!

Die Tour wird in Verbindung mit unserer Radreise Pyrenäen durchgeführt. Hier finden Sie die Radreise Pyrenäen.

Unser Reisevideo Pyrenäen:

Leistungen

- Fahrt im Fernreisebus mit Toilette, großem Sitzabstand mit viel Beinfreiheit, Klimaanlage
- Rennrad- und Gepäcktransport während der Reise
- 11 x Übernachtung/Halbpension in guten Mittelklassehotels, Zimmer mit Du/WC
- Deutschsprachige Radreiseleitung

Eventuelle Eintrittspreise sind nicht inbegriffen.

Gerne können Sie eine Sportverpflegung buchen:
Sportverpflegung pro Radtag 7,00 €, beinhaltet 1 Gel, 3 Riegel und isotonische Getränke

Allgemeines zur Reise

Reiseprofil

Sportliche Rennradtour für Hobbysportler und Ausdauerathleten. Sie sollten Rennraderfahrung mitbringen. Es wird Ausdauer und Erfahrung vorausgesetzt. Unser Bus begleitet die Tour, so kann an gewissen Punkten auch mal auf den Bus zurückgegriffen werden. Allerdings gibt es einige Pässe, an denen wir Rennradler ohne Bus auskommen müssen und diesen erst im Hotel wiedersehen. Aber das schaffen wir gemeinsam ebenso. Die Rennradtour führt zum größten Teil über wenig befahrene Nebenstraßen und Passstraßen.

Informationen

Diese Reise haben wir kombiniert mit einer Trekking-Radtour. Während die Rennradler von Hotel zu Hotel fahren (wenn dies möglich ist), haben die Trekking-Biker Teiletappen mit dem Bustransfer.

Dies ist für die Rennradler ein Vorteil: Wenn Sie weniger fahren möchten, können Sie sich der Trekkingtour anschließen, sofern hier genügend Teilnehmer sind. Diese Reise ist somit auch empfehlenswert für Paare oder Gruppen mit unterschiedlichen Interessen.

Hinweis: Je nach Lage der Hotels können die tatsächlich zu fahrenden KM und HM überschaubar abweichen.

Es kann, da teilweise die Hotels klein sind, zu Änderungen der Übernachtungsorte führen und damit ein Bustransfer am Abend und am Morgen notwendig werden. Es kann auch sein, dass die Gruppe evtl. auf 2 oder 3 Häuser verteilt werden muss.

Auch kann es vorkommen, dass Einzelzimmer zusammengelegt werden müssen in ein Doppelzimmer. Es wird dann der Einzelzimmerzuschlag anteilig zurückerstattet.

Der Titel vom Atlantik zum Mittelmeer hat symbolischen Charakter. Sie sehen den Atlantik bei der Anreise vom Bus aus. Der Tourstart ist bereits am Fuße der Pyrenäen.

Mit unserem Reisebus werden je nach Etappe und Lage des Hotels Transfers durchgeführt.

Achtung: Liebe Radsportfreunde. Wir sind nun den langjährigen Wunsch unserer Kunden nachgekommen, Andorra zu umfahren. Die autobahnähnliche Einfahrt und der wahnsinnige Verkehr von Andorra hat bei den Radfahrern stets für Unmut gesorgt. Dies haben wir nun mit der Änderung im Interesse des sicheren Radsports geändert.

-

Bikefitting/Sitzposition: Haben Sie Ihr Fahrrad optimal auf Sitzhöhe und Ihre Bedürfnisse eingestellt? In der Fahrradtechnik spricht man von Bikefitting. Hier finden Sie weitere Informationen zur Anpassung Ihres Fahrrades auf eine perfekte Sitzhaltung.

Parkinformationen

An unserem Betriebsgelände in Wört stehen kostenlos für die Zeit Ihrer Reise Parkplätze zur Verfügung!

Reisebedingungen

Mindestteilnehmer: 18 Personen bei einer Absagefrist bis spätestens 30 Tage vor Reisebeginn. (Weitere Hinweise siehe Info & Service). Stornostaffel: A

Deutsche Staatsbürger benötigen einen Personalausweis oder Reisepass. Für Bürger aus anderen Staaten können andere Einreise- und Visabestimmungen gelten.

Hier finden Sie alle Rennradreisen

Reiseroute

1. Tag: Anreise - Einrolltour | 60km / 200hm oder 90km / 350hm

Die Abfahrt erfolgt um 0.15 Uhr ab Wört vom Betriebshof Launer-Reisen. Anreise über Freiburg - Neuenburg am Rhein, Grenze Frankreich, Mulhouse in die Region Franche-Comté in Ostfrankreich. In der Nähe von Besancon steigen wir auf unser Rennrad und starten zur Einrolltour. Und gegrüßt wird in einem fort: “Bonjour, Bonjour". Abendessen und Übernachtung im Raum Macon/Chalon-sur-Saône. (-/-A)

2. Tag: Auf nach Bordeaux und die Stadt mit dem Rad besichtigen | 25km / 50hm

Mit unserem Radbus fahren wir weiter in den Westen von Frankreich - Richtung Atlantik. An Bordeaux führt kein Weg vorbei. Dort werden wir am Nachmittag unser Hotel beziehen. Wenn die Zeit es noch erlaubt, machen wir zum Abschluss des Tages noch eine Besichtigungsrunde mit dem Rad durch die Hafenstadt an der Mündung der Garonne. Bordeaux ist nicht nur Namensgeber der berühmten Weinbauregion, sondern hat auch weitere kulturelle Bedeutung. (F/-/A).

3. Tag: 1. Etappe: Vom Fuß der Pyrenäen nach Roncesvalles | ca. 76 km / 2034 HM

Unsere beiden Anreisetage mit den gemütlichen Einradeltouren waren wichtig, denn jetzt geht es zur Sache. Ab heute werden wir unsere erste Bergetappe in Angriff nehmen, die Launer Reisen seit über 15 Jahren im Programm hat. Am Morgen fahren wir hinein in die Pyrenäen zum Tourstart in der Nähe der französisch-spanischen Grenze. Wir erklimmen mit dem Col de Otxondo und dem Col de Ispeguy unsere ersten kleineren Pässe. Bei angenehmer Steigung sind jeweils etwa 500 Höhenmeter zu überwinden. Beim lockeren Rollen durch das Pyrenäenvorland erkennen wir dann bereits die Schönheit dieses Bergmassivs. Pilgerort Saint-Jean-Pied-de-Port biegen wir Richtung Süden ab, um dann mit dem Ibaneta-Pass unseren ersten anspruchsvollen Bergpass in Angriff zu nehmen. Nach etwas über 1000 Höhenmetern am Stück rollen wir über den Pass und von dort dann noch ein paar Kilometer bergab. Übernachtung im Raum Roncevalles. (F/-/A)

4. Tag: 2. Etappe: Roncesvalles - Isaba | ca. 139 km / 2100 HM

Heute wartet der Alto de Remendia auf uns. Bei noch angenehmen Steigungsprozenten überwinden wir etwa 500 Höhenmeter bis zur Passhöhe auf 1040 m. Wir fahren dann wieder auf die Ausgangshöhe herunter und treffen bei km 40 auf den Bus, wo wir noch einmal „auftanken“ können. Nun geht es nach Süden bis auf einen Gegenanstieg bergab zur Yesa-Talsperre. Hier bietet sich eine Pause an, um die Landschaft zu genießen. Von hier geht es nun in Richtung Isaba. Dabei steht zwischen km 100 und 125 noch ein längerer Anstieg mit ca. 700 Höhenmetern im Weg. Übernachtung im Raum Isaba. (F/-/A)

5. Tag: 3. Etappe: Isaba – Gourette | ca. 108/75 km / 3.160/1.800 hm

Die heutige Etappe ist die anspruchsvollste unserer Pyrenäenüberquerung. Mit dem herrlichen Pyrenäenpass Col de la Pierre Saint Martin haben wir einen grandiosen Start. Das zweite Sahnehäubchen wird der Col de Marie Blanque sein: 9,6 km Länge und durchschnittlich 7,6 % Steigung hören sich erst einmal wenig spektakulär an. Allerdings fängt die Steigung ganz harmlos an, um uns dann zum Ende auf den letzten 4 km mit teilweise deutlich zweistelligen Prozentzahlen alles abzuverlangen. Zum Abschluss des heutigen Tages ist dann noch der größte Teil des Col d‘ Aubisque zu bewältigen, der es auch in sich hat. Am Abend erreichen wir den altehrwürdigen Thermenort Eaux-Bonnes. Übernachtung im Raum Gourette. (F/-/A)

6. Tag: 4. Etappe: Königsetappe: Gourette – St.-Lary-Soulan | 40/125 km / 1.450/3.300 hm

Es stehen vier bekannte Tour de France Pässe auf dem Programm. Mit dem Col d' Aubisque fahren wir heute einen der schönsten Pässe auf unserer Rennradreise. Genießen Sie atemberaubende Ausblicke in hochalpiner Landschaft. Dann

geht es weiter über den Col du Soulor hinunter nach Argelès-Gazost, um dann den berühmten Col du Tourmalet, einen der höchsten und legendärsten Pyrenäenpässe überhaupt, hochzufahren. Schon 1910 wurde dieser Pass erstmals in die Tour de France mit aufgenommen. Weiter über den Col d'Aspin hinunter nach Arreau und weiter in den Raum St.-Lary-Soulan. Übernachtung im Raum St.-Lary-Soulan. (F/-/A)

7. Tag: 5. Etappe: St.-Lary-Soulan – Vielha/Baqueira | 30/95 km / 1.150/2.800 hm

Auch für diesen Tag sagen die Höhenmeter schon alles. Bereits die Auffahrt über die erste kleine Passstraße über den Azet hinauf nach Estarvielle ist ein Traum, aber kräftezehrend. Im Anschluss folgt der bekannte Col de Peyresourde, dessen traumhafte Abfahrt hinunter ins schöne Kurstädtchen Bagnères-de-Luchon uns mit tollen Ausblicken belohnt. Nahezu unspektakulär und dennoch schön zu fahren ist der Pass hinauf auf den bewaldeten Portillon. Weiter geht es über den bekannten Wintersportort Vielha nach Baqueira, ein sehr moderner spanischer Wintersportort. Übernachtung im Raum Baqueira. (F/-/A)

8. Tag: 6. Etappe: Baqueira – Puigcerda | 75/160 km / 1.050/2.650 hm

Heute fahren wir weiter auf der spanischen Südseite der Pyrenäen entlang und überqueren zwei Vuelta Pässe: den landschaftlich wunderschönen Port de La Bonaigua und den Port del Cantó. Auf dem Port del Canto treffen wir auf den Bus. Vom Port del Canto folgt dann eine schöne Abfahrt mit zwei Gegenanstiegen. Wer für heute genug hat, kann unten im Tal in den Bus einsteigen. Sie verzichten damit auf einen langen, aber nicht sehr steilen Anstieg zum Tagesziel Puigcerda. Den Envalira-Pass lassen wir aufgrund des sehr starken Autoverkehrs in Andorra aus. (F/-/A)

9. Tag: 7. Etappe: Puigcerda – Prades | ca. 60/160 km / 800/3.200 hm

Von Puigcerda aus nehmen wir mit dem Col de Puymorens unseren ersten heutigen Pass in Angriff. Im Anschluss folgt eine sagenhafte Abfahrt nach Ax-les-Thermes. Bei den vergangenen Reisen schwärmten alle Gäste von dieser Abfahrt. Was nun folgt ist ein gigantisch schöner Pass: toller Höhenunterschied, grandios die Landschaft. Vor allem ist die Route über die winzigen Sträßchen (unser Bus kann hier nicht fahren) bei der Tour de France 2003 sehr bekannt geworden. In spektakulärer Streckenführung wechseln sich zahlreiche enge Serpentinen ab mit weiten Kehren in baumloser, hochalpiner Landschaft ab. Der Col de Pailhères mit nochmals über 2.000 Höhenmetern holt heute, am vorletzten Tag, noch einmal alles aus uns heraus. Der Col de Moulis und der Col du Garvel wirken danach fast wie kleine Hügel. Dennoch sind auch diese landschaftlich sehr reizvoll. Zum Abschluss des Rennradtages wartet der Col de Jau dann noch mit der einen oder anderen Rampe auf, bevor wir am Abend entlang einer herrlichen Schlucht Prades erreichen. Übernachtung im Raum Prades. (F/-/A)

10. Tag: 8. Etappe: Prades – Mittelmeer | 75 km / 140 hm

Dieser Rennradtag ist eigentlich nur noch Formsache. Alle wichtigen und schönen Pässe liegen hinter uns und somit ist die Freude umso größer, heute unser Ziel, das Mittelmeer, zu erreichen. Mit stetigem, leichtem Gefälle erreichen wir die Küste. Wenn wir das Meer erreicht haben, können es viele nicht glauben, dass es dann doch so "einfach" war, vom Atlantik zum Mittelmeer zu fahren. Ein Bad im Meer beendet unser Rennradprojekt “Pyrenäen”. Nach der Verladung der Räder am Nachmittag beginnt bereits die Rückreise mit dem Bus. Übernachtung im Raum Orange. (F/-/A)

11. Tag: Ausfahren an der Saône | 60/95 km / 300/400 hm

Vom Rhonetal bringt uns unser Radbus Richtung Norden. Freuen Sie sich nochmals auf schöne kleine Ortschaften und Landschaften. Übernachtung im Raum Chalon-sur-Saône/Besancon. (F/-/A)

12. Tag: Heimreise

Sehr früh am Morgen setzen wir die Heimreise fort und kommen zurück nach Deutschland sowie an den Ausgangsort unseres Abenteuers. Ankunft in Wört ist gegen 19.00/21.00 Uhr vorgesehen. (F/-/-)

Zustiege

Abfahrt	Haltestelle	Preis
00:15	Launer Reisen: Wehrlachstr. 5, 73499 Wört	
04:15	Autohof Ettenheim	

Termine und Preise

Reisetermin	Unterkunft	Preis p.P
19. – 30.6.2027 **Sa – Mi**	Doppelzimmer	~~€ 2895~~ **€ 2695** (gültig bis: 15.11.2026)
	Halbes Doppelzimmer	~~€ 2895~~ **€ 2695** (gültig bis: 15.11.2026)
	Einzelzimmer	~~€ 3385~~ **€ 3185** (gültig bis: 15.11.2026)

Bilder und Eindrücke






























